

Bereits im Mittelalter wurden die wohltuenden Heilquellen in Marienbad in Böhmen (heute Tschechien) entdeckt und von zahlreichen Kranken aufgesucht. In der einst unwirtlichen Moorlandschaft Westböhmens entstand Anfang des 19. Jahrhunderts eine prächtige Kurstadt, die sich schnell bei namhaften Komponisten, Philosophen, Schriftstellern und Staatsmännern großer Beliebtheit erfreute. Heute ist Marienbad als einzigartig erholsamer Heil- und Kurort weltbekannt und lockt mit seinen zahlreichen Quellen Erholungssuchende aus aller Welt an.

Berühmter deutscher Dichter und Wissenschaftler **Johann Wolfgang Goethe** besuchte mehrmals Marienbad in den Jahren 1820 - 1823. Während seinem Aufenthalt in Marienbad hat sich der 72 jährige Göthe in 17 jährige Fräulein **Ulrika von Levetzow** verliebt. Zu seinem Heiratsantrag hat er nur eine unklare Antwort bekommen und kehrte nach Deutschland zurück. Danach schrieb Goethe seine „**Marienbader Elegie**“¹. 23 Strophen zu je sechs Versen. Dort heißt es etwa:

„**Das Auge starrt auf düsterem Pfad verdrossen,** *Okó je smutně upřeno na zpuštělou stezku,*
es blickt zurück, die Pforte steht verschlossen.“ *díívá se zpět, ale brána je zavřena.*

Für **Stefan Zweig** waren die Verse „**eine der reinsten Strophen über das Gefühl der Hingabe und Liebe, die jemals die deutsche und irgendeine Sprache geschaffen hat**“².

Als Goethe auf seinen Heiratsantrag eine Absage erhält, erleidet er einen schweren körperlichen Zusammenbruch. **Marie Lavater Sloman** schildert die Vorgänge in ihrem Buch „**Der strahlende Schatten**“: „... unter der Gehässigkeit seiner Umwelt wurde er krank. Das Herz, die Nerven versagten, bis ein furchtbarer Blutsturz ihn an den Rand des Todes brachte. Die Törrichten, sie hatten ihn zur Strecke gebracht! ...“

Grammatischen Fragen:

1. Während - **seinem Aufenthalt** - in Marienbad hat sich der 72 jährige Göthe in 17 jährige Fräulein Ulrika von Levetzow verliebt. **Welcher Fall kommt nach der Präposition „während“? Genitiv oder Dativ?**

2. Die Törrichten, sie hatten ihn **zur Strecke gebracht!** ... Erklären Sie die Redewendung „**Zur Strecke bringen**“? **Vysvětlete rčení „Zur Strecke bringen“.**

¹ Die **Marienbader Elegie**, ein Liebesgedicht, dessen Anlass (jejímž podnětem) die endgültige Trennung (definitivní rozchod) Goethes von Ulrike von Levetzow war.

² Mluví o verši, jehož smutek vyplyne až po přečtení básně.

Podívejte se na video - Johann Wolfgang von Goethe - Giganten (1/6) (0:53 - 1:17) <https://www.youtube.com/watch?v=U7NMCALOSyl>

1. Was hat Goethe gemacht, als er sagte, er war nur vier Wochen in seinem Leben glücklich?

.....

2. Wann hat Goethe übertrieben?

.....

3. Hatte er es leicht?

.....

4. Wie war er?

.....

5. Musste er einsam sein?

.....

6. Warum musste er einsam sein?

.....

Celý úryvek - Der ganze Ausschnitt:

1. Goethe hat übertrieben, 2. als er sagte, er war nur vier Wochen in seinem Leben glücklich. 3. Aber er hatte es nicht so leicht. 4. Er war einsam. 5. Er musste einsam sein. Um es ganze Bild zu sagen: 6. „Er bewegte sich auf solchen Höhen, wo es wenig Gesellschaft gibt und die Einsamkeit groß war“.

Marienbad in Tschechien - ein Kurort mit Weltruhm. [on-line]. [Abfragedatum: 16. 4. 2017].
Zugänglich von: <<https://www.neckermann-reisen.de/urlaub/osteuropa/tschechien/marienbad-tschechien/>> .

Berühmte Gäste Marienbads. [on-line]. [Abfragedatum: 16. 4. 2017]. Zugänglich von: <<http://marianske-lazne.info/de/beruehmte-gaeste>> .

KAISER. HELLA. Der Zauber von Marienbad. [on-line]. [Abfragedatum: 16. 4. 2017].
Zugänglich von: <<http://www.tagesspiegel.de/weltspiegel/reise/europa/tschechien/tschechien-der-zauber-von-marienbad/10823840.html>> .

REDEWENDUNG. Zur Strecke bringen. <http://www.geo.de/geolino/redewendungen/8593-rtkl-redewendung-zur-strecke-bringen> > .

Adelinde . Marienbader Elegie – Goethes Liebeskummer, körperlicher Zusammenbruch und seine Heilung. Das Adelinde-Gespräch. 30. April 2011 [on-line]. [Abfragedatum: 16. 4. 2017].
Zugänglich von: <<http://www.adelinde.net/marienbader-elegie-goethes-liebeskummer-und-korperlicher-zusammenbruch/>> .



Johann Wolfgang Goethe
(1749-1832)



Ulrike von Levetzow
(1804-1806)